

NEWSLETTER NR. 9 – 8. November 2020

Das Pallifon wird selbstständig

Nach gut fünf Jahren Betrieb und der Ausweitung des Angebots in den Aargau, nach Bern und Zug ist es an der Zeit, das Pallifon zu verselbstständigen. Die Foundation Zürich Park Side ist aufgrund ihrer Stiftungsstatuten örtlich auf das eigene Einzugsgebiet ausgerichtet. Die Ausdehnung auf die ganze Schweiz widerspricht diesem Grundsatz. Auch ist ein breit abgestützter Vorstand notwendig, um das Pallifon erfolgreich als nationale Notfall-Nummer für Palliativ-Patienten, -Angehörige und -Betreuende zu etablieren.

In einem breit aufgestellten Informationsaustausch wurde im Sommer 2020 abgeklärt, welche Form und welche Dienstleistung für die Zukunft des Pallifons im Zentrum stehen sollen. Dabei hat sich gezeigt, dass ein gemeinnütziger Verein mit starkem Vorstand am geeignetsten ist. Zudem steht klar die Triage von Anrufen im Vordergrund, was das Angebot angeht.

In vielen Regionen wurden zwischenzeitlich Notfall-Einsatzkräfte bereitgestellt. Auch bei vielen Spitexorganisationen hat die Palliativarbeit an Bedeutung gewonnen. Allen diesen Organisationen ist eines gemeinsam: das 7/24-Angebot fordert die Fachleute enorm – hier bieten die speziell ausgebildeten Telefonberaterinnen und -berater die entsprechende Entlastung. Sie stellen sicher, dass die Palliativ-Fachpersonen nur dann kontaktiert werden, wenn ihr Einsatz notwendig ist. Und das während 24 Stunden die ganze Woche. Auch zeigt sich, dass die relativ kleinen Anruferzahlen umso mehr möglichst grossflächig zusammengefasst werden sollten, damit die Erfahrung mit diesen Fällen zu einer stetigen Verbesserung der Triage führt.

Unter dem Präsidium von Dr. Roland Kunz haben sich Daniela Mustone, Renate Gurtner und Christoph Engel als Vorstandsmitglieder zusammengefunden. In einer – coronabedingt per Zoom geführten – Gründungsversammlung wurde der Verein «Pallifon» am Montag, 2. November 2020 gegründet. Die Finanzierung erfolgt einerseits über Beiträge der öffentlichen Hand, Dienstleistungsvereinbarungen der angeschlossenen Regionen und Spenden. Das Budget wird 2021 rund 150 000 Franken betragen und ist bereits sichergestellt.

Harald Huber, Präsident der Foundation Zürich Park Side und langjähriger Projektleiter, sagt: «Es ist an der Zeit loszulassen. Wir sind froh und auch etwas stolz, dass das Pallifon jetzt selbstständig in eine hoffentlich erfolgreiche Zukunft gehen kann.»

Der Verein übernimmt die Geschäfte per 1. Januar 2021 von der Foundation Zürich Park Side. Bis dann werden alle formellen Arbeiten erfolgen.

Das Pallifon in Zeiten des «Coronavirus»

Die Corona-Zeit hat das Pallifon und vor allem die Dienstleister stark gefordert. Aufgrund der grossen Anzahl an Anrufen, welche zu Corona-Fragen eingegangen sind, mussten die Kapazitäten stark erhöht werden. Dadurch waren nicht alle Beraterinnen und Berater auch für Anrufe mit Palliativhintergrund ausgebildet. In der Zwischenzeit konnten diese Probleme behoben werden und die Anrufe können von entsprechend instruierten Fachpersonen angenommen werden.

Die Statistik zeigt zudem, dass während der Corona-Zeit die Anzahl Anrufe beim Pallifon keine zahlenmässige Veränderung erfahren haben.

Das Pallifon ist eine kostenlose Notrufnummer für Palliativpatienten, ihre Angehörigen und Betreuungspersonen. Ein speziell geschultes Fachteam steht kompetent, rund um die Uhr zur Verfügung. Das Pilotprojekt der Foundation Zürich Park Side startete in den Mitgliederregionen der Stiftung (Zimmerberg, Knonauer-Amt, Höfe, March, Rigi-Mythen und Einsiedeln) und konnte dank erfreulichem Zuspruch bereits weitere Regionen (Aargau, Bern, Zug) ausgedehnt werden. Es ist dem Pallifon ein wichtiges Anliegen, behandelnde Ärzte, Spitäler und Pflegeorganisationen auf diese ergänzende Dienstleistung hinzuweisen und die Patienteninformation zu verbessern.

Die Foundation Zürich Park Side ist eine gemeinnützige Stiftung der beteiligten Regionen. www.zurichparkside.org